

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1963)**

Heft 60

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Keramik-Freunde der Schweiz

Mitteilungsblatt Nr. 60

Mai 1963

Bulletin des Amis Suisses de la Céramique

Inhaltsverzeichnis

I. Ausstellungen	3
II. Literarische Neuerscheinungen	3—5
III. Auktionsberichte	5—6
IV. Verschiedenes aus dem Gebiete der Keramik	6—15
V. Personalmeldungen	15
VI. Mitgliederbewegung	16

Originalarbeiten

Ein Tafelschmuck aus dem Besitz des Grafen Heinrich von Brühl, von Hans Huth, Chicago	17—19
Ein kleines Kachelmuseum in Otterlo (Holland) oder Nachklang zur Pfingstfahrt der Keramikfreunde, von Fräulein Dr. med. Felchlin, Olten	20—23
«Der Apfeldieb», ein Höchster Modell in einer Porzellanausformung von Damm, von Dr. h. c. Michel Oppenheim, Mainz	24